

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Rat - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 16.10.2007**

**Raum: Dorfkrug Delfshausen, Delfshauser Str. 141, 26180 Rastede**

**Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 19:00 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Walter Steinhausen CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

## Niederschrift

---

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

### **Ehrenratsmitglieder**

Frau Marianne von Essen	CDU
Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

### **Verwaltung**

Herr Günther Henkel	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

### **Gäste**

Herr Peter H. Kramer	bis einschließlich TOP 4
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau	
Herr Thomas Neunaber von der NWZ Rastede sowie 4 weitere Zuhörer	

### **Entschuldigt fehlen:**

#### **ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Güttler	SPD
---------------------	-----

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
  - 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.07.2007
  - 4 Ergebnisse der Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung  
Vorlage: 2007/177
  - 5 Geschäftsordnung des Rates - Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen  
Vorlage: 2007/222
  - 6 4. Änderung Bebauungsplan 47 - Gewerbegebiet Leuchtenburg  
Vorlage: 2007/163
  - 7 Aufstellung einer Außenbereichssatzung in Lehmdermoor  
Vorlage: 2007/164
  - 8 35. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsumgehung Loyerberg (B211)  
Vorlage: 2007/160
  - 9 Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben  
Vorlage: 2007/190
  - 10 EntschlieÙung zum Erhalt der notfallmedizinischen Versorgung in der Gemeinde Rastede  
Vorlage: 2007/224
  - 11 Bericht des Bürgermeisters
  - 12 Schließung der Sitzung
- Einwohnerfragestunde

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 34 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.07.2007**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 10.07.2007 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Ergebnisse der Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung**  
**Vorlage: 2007/177**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Peter H. Kramer vom Büro für angewandte Systemwissenschaften in der Stadt- und Gemeindeentwicklungsplanung erläutert anhand eines umfangreichen Power-Point-Vortrages, der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt ist, die Ergebnisse der Bevölkerungs- und Gemeindebedarfsentwicklung von 2006 bis 2020.

Herr von Essen begrüßt, dass für diesen bedeutenden Themenkomplex nunmehr umfangreiche Informationen vorliegen. Neben der künftigen Bevölkerungsentwicklung werden auch aussagekräftige Aussagen zu öffentlichen Einrichtungen getroffen, sodass nun allen Beteiligten klar sein muss, welche weitreichenden Aufgaben die Politik in den nächsten Jahren angehen muss.

Herr Rüdiger Kramer macht deutlich, dass die Gemeinde Rastede gut dasteht und somit in der glücklichen Lage ist, die künftige Entwicklung weitestgehend gelassen angehen zu können. Trotzdem müssen bereits jetzt Überlegungen angestellt und Lösungen aufgezeigt werden, damit es gelingt, mittelfristig den Bevölkerungsstand zu halten. Besonders hervorzuheben sind dabei die Schaffung von weiteren Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche sowie eine gute verkehrliche Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Herr Langhorst begrüßt grundsätzlich die Erkenntnisse aus der Studie, gibt aber zu verstehen, dass die Unterscheidung in Aktiv- und Passivscenario äußerst unglücklich ist, zumal die aufgezeigten jeweiligen Prognosen nur unwesentlich voneinander abweichen. Grundsätzlich sollte bei künftigen Überlegungen die Komplexität stärker Beachtung finden und im politischen Exkurs der Qualitätsfrage insbesondere bei der Kinderbetreuung und in der Schule einem hohen Stellenwert beigemessen werden.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Geschäftsordnung des Rates - Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen**

**Vorlage: 2007/222**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Kramer betont, dass sich Politikverdrossenheit nicht mit späteren Anfangszeiten und Fragestunden in Rats- und Ausschusssitzungen bekämpfen lässt, sondern mit Gesprächen in den Vereinen, Diskussionen bei öffentlichen Veranstaltungen oder bei Unterhaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern. Im Übrigen sollten Kommunalpolitiker die Sorgen und Nöte aus der Bevölkerung aufnehmen und sich für deren Interessen nachhaltig einsetzen. Ein Mitspracherecht der Bürgerinnen und Bürger in Ausschusssitzungen wird seitens der SPD-Fraktion vor dem Hintergrund der hierzu formulierten Regelung in der NGO grundsätzlich abgelehnt.

Herr Köver weist noch einmal darauf hin, dass es Ansinnen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist, die Rahmenbedingungen für die Sitzungen des Rates attraktiver und für die Bürgerinnen und Bürger interessanter zu gestalten. Wesentliche Kriterien sind dabei die Anfangszeiten sowie die Möglichkeit der aktiven Beteiligung.

Herr von Essen schließt sich den Ausführungen von Herrn Kramer weitestgehend an und weist darauf hin, dass im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastede die Möglichkeit haben, qualitativ hochwertige Beratungsvorlagen und Niederschriften über das Ratsinformationssystem einsehen zu können. Außerdem würde das geforderte Mitspracherecht der Bürger in den Ausschüssen in der Regel sowohl den inhaltlichen als auch den zeitlichen Rahmen sprengen.

Herr Köver bemerkt, dass die Ausschussvorsitzenden durchaus in der Lage sind, die Sitzungen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl zu leiten.

Herr Zörgiebel lehnt ebenso wie Herr Kramer und Herr von Essen eine Neureglung der Geschäftsordnung ab und bedauert, dass die Thematik nicht vorab mit allen Fraktionsvorsitzenden erörtert worden ist. Gegebenenfalls wäre in dieser Runde ein Kompromiss zustande gekommen.

Herr Langhorst betont, der Antrag als Anstoß und Aufforderung an die Fraktionen im Rat anzusehen ist, sich mit der Geschäftsordnung noch einmal eingehend auseinanderzusetzen. Er legt dar, dass bei der letzten Kommunalwahl insbesondere junge Erwachsene vom Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht haben, sodass es Aufgabe der Politik sein muss, entsprechende Schlüsse und sinnvolle Veränderungen in Betracht zu ziehen.

Sodann lässt der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ergänzung der Geschäftsordnung abstimmen.

Bei 3 Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

**Tagesordnungspunkt 6**

**4. Änderung Bebauungsplan 47 - Gewerbegebiet Leuchtenburg  
Vorlage: 2007/163**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.09.2007 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 – Gewerbegebiet Leuchtenburg nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Aufstellung einer Außenbereichssatzung in Lehmdermoor**  
**Vorlage: 2007/164**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.09.2007 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für einen Teilbereich südlich der Lehmders Straße im Ortsteil Lehmdermoor nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 und § 35 Abs. 6 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**35. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsumgehung Loyerberg (B211)  
Vorlage: 2007/160**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen betont, dass die Ortsumgehung Loyerberg nicht nur von der Loyer Bevölkerung, sondern auch von den übrigen Anliegern für überaus wichtig erachtet wird und obendrein die Notwendigkeit der Umgehung im Bundesverkehrswegeplan einwandfrei nachgewiesen ist. Die Einwände der Anlieger, die im laufenden Verfahren mehr als sorgsam abgewogen wurden, sind in diesem Zusammenhang durchaus verständlich.

Frau Jürgens erläutert, dass die Verkehrsbelastung auf der kurvenreichen Ortsdurchfahrt in den zurückliegenden Jahren mit der Eröffnung des Wesertunnels zunehmend gestiegen ist. Seit nunmehr 30 Jahren kämpfen die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Loy sowie der Ortsbürgerverein Loy-Barghorn für eine Entlastung, um den Siedlungsbereich vor den ständig steigenden Immissionen abzusichern und um eine deutlich bessere städtebauliche Situation zu erhalten. Gleichwohl ist der SPD-Fraktion auch bewusst, dass mit der Verlegung der Ortsdurchfahrt auch ein schwerwiegender Eingriff in den Naturhaushalt erfolgt und einige Anlieger besonders betroffen sind. Da aber eine Reduzierung der Verkehre auf der B211 in Zukunft nicht zu erwarten ist, spricht sich die SPD-Fraktion zum Schutz der Loyer Bevölkerung für die Planung und eine schnelle Umsetzung der Maßnahme aus.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass der Verkehr in Loy in den letzten Jahren reibungslos fließt und dort auch kein nennenswerter Unfallschwerpunkt bekannt ist. Im Übrigen würde die Herrichtung einer neuen Trasse unverhältnismäßig viel Geld kosten und obendrein einen nicht unerheblichen Eingriff in den Naturhaushalt bedeuten, ohne dabei die gewünschte Entlastung für alle Bürger zu bringen. Er betont, dass auf eine höhere Verkehrsbelastung nicht im Interesse der Logistikunternehmen mit noch größeren und breiteren Straßen reagiert werden darf, sondern zunehmend intelligentere Lösungen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes erarbeitet werden müssen.

Herr Zörgiebel erklärt ergänzend zu den Ausführungen von Herrn von Essen und Frau Jürgens, dass es endlich an Zeit ist, dass sich in Loy etwas bewegt.

Bürgermeister Decker erwidert bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Langhorst, dass die Gemeinde Rastede bei all ihren Überlegungen zur Ortsumgehung in den vergangenen 30 Jahren ausschließlich im Interesse der Loyer Bürgerinnen und Bürger gehandelt hat.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 17.09.2007 berücksichtigt.

2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes – Ortsumgehung Loyerberg (B211) nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 9**

**Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben**  
**Vorlage: 2007/190**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Verwaltungsausschuss und der Rat nehmen Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils ab 5.000,00 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 10**

**Entschießung zum Erhalt der notfallmedizinischen Versorgung in der Gemeinde Rastede**

**Vorlage: 2007/224**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen und Herr Kramer begrüßen die vorgelegte Resolution ausdrücklich und betonen, dass eine Verschlechterung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum nicht akzeptabel ist.

Herr Düser betont, dass auch die Notdienstregelung bei den Apotheken umgestellt und dabei gleichzeitig der Dienstplan für Rastede und Wiefelstede ausgedünnt wurde. Er regt an, die Apotheken-Notdienste aus der Stadt Oldenburg auch in Rastede zum Beispiel in der Rasteder Rundschau zu veröffentlichen und gegebenenfalls eine Resolution auf den Weg zu bringen.

Herr Finkeisen und Herr Langhorst ergänzen, dass die Resolution an die kassenärztliche Vereinigung direkt übergeben werden sollte, um damit den Druck zu erhöhen.

Bürgermeister Decker legt dar, dass er den Wunsch gerne nachkommt und das persönliche Gespräch mit den Verantwortlichen suchen wird. Im Übrigen sollte von der Politik neben dem Apothekennotdienst mit Nachdruck auch eine bessere zahnärztliche Versorgung eingefordert werden.

**Beschluss:**

Die dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügte Entschießung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 11**

**Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Decker berichtet in einem ausführlichen Bericht über die aktuellen Baumaßnahmen, den Planungsstand der A22 sowie die weitere Entwicklung bezüglich der möglichen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahntrasse Wilhelmshaven – Oldenburg. Der Vortrag ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

**Tagesordnungspunkt 12**

**Schließung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:00 Uhr.

**Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.